

# Rashid Elm'Hassani und Kurzawa treffen viermal

## Trotz 11:1: Mangelhafte Chancenauswertung

### TKSZ Ludwigsburg II - TSV Grünbühl 1:11 (0:5)

Sicherlich mag die Überschrift für einen Außenstehenden ein wenig überheblich wirken.

Bedenkt man aber, wie schwach der Gegner war, und wie kläglich unsere Spieler mit den ihnen angebotenen Freiheiten umgingen, so kann das nicht unbedingt optimistisch stimmen. Ohne übertreiben zu wollen: Diesem Gegner hätte man schon durch eine Chancenauswertung von 40 % zwanzig Tore ins Netz legen müssen. Dennoch liest sich natürlich das Ergebnis sehr schön, und wer weiß, ob der türkische Gegner gegen unsere Konkurrenten um die Meisterschaft nicht vielleicht besser aussieht und knappere Ergebnisse erzielen kann. Dem Vernehmen nach fehlten ihnen die drei besten Spieler, da sie für die Erste abgetreten werden mussten.

Wie auch schon in Pleidelsheim ging unsere Mannschaft sehr früh in Führung.

**Rashid** startete eines seiner Soli, umkurvte noch den Torwart und schoß das Leder ins leere Tor. Bereits zwei Minuten später legte ihm **Kulczycki** mit einer gekonnten Außenristflanke von rechts das Leder mustergültig auf, und **Rashid** brauchte nur noch zum 0:2 abzustauben. Es fiel auf, daß einige der türkischen Spieler zwar durchaus das eine oder andere technische Kabinettstückchen bieten konnten, die Mannschaft aber von der Spielstruktur her viel zu ungeordnet war. Für den Punktspielbetrieb wird das wohl in keiner Kreisliga-Staffel ausreichen.

Eine Bemerkung noch zum Spiel der TKSZ'ler eine Woche zuvor bei JKSV Pleidelsheim, das beim Stande von 6:0 für die Pleidelsheimer abgebrochen wurde: nach Zustandekommen einer Schlägerei hatte ein Pleidelsheimer plötzlich eine Gaspistole in der Hand, und der Schiedsrichter hatte keine andere Wahl, als dem grausamen Spiel ein Ende zu bereiten. Es muß für die TKSZ schon frustrierend gewesen sein, selbst gegen den bis dahin Tabellenletzten eine "Packung" zu bekommen. Nun wird aber dieses Spiel wohl mit 3:0 für den TKSZ gewertet werden.

In der 12. Minute traf **Kurzawa** nur den Pfosten, nachdem er zuvor sogar den Torwart ausgespielt hatte. Solche Szenen sollten wir in diesem Spiel noch öfter zu sehen bekommen. Kurz darauf ging ein Kopfball **Kurzawas** nach einer mustergültigen Ecke um Millimeter vorbei. Es hätte bereits 0:5 stehen können, und Trainer Zmarlak bekam trotz des zweifellos an diesem Tag hundertprozentig sicheren Sieges unserer Mannschaft schon jetzt graue Haare ob der Nachlässigkeit bei der Chancenauswertung. Selbst **Deschle** gab ihm dazu Anlass, als er in der 13. Minute nacheinander fünf Abwehrspieler wie Bohnenstangen stehen ließ, frei vor dem Tor aber vorbeischoß. In der 15. Minute fiel das 0:3. **Kurzawa** lupfte das Leder nach einem Paß in die Gasse von **Rashid** hoch ins Eck. Schon beim nächsten Angriff hatte **Kurzawa** fast dieselbe Situation, diesmal sprang sein Ball aber nach dem Aufsetzen über das leere Tor. Das muntere Verschießen ging weiter, und **Ridzal** schoß in der 17. Minute aus wenigen Metern weit neben das Tor. Dabei schien es so leicht zu sein, von außen betrachtet - denn die Türken liefen herum wie ein wildgewordener Hühnerhaufen. "Erst" in der 25. Minute - es klingt sicherlich überheblich so etwas zu Papier zu bringen - fiel das 0:4: **Rashid** schoß nach einem Steilpaß sogar mit seinem schwächeren "Linken" ins Tor. Alle Angriffe des TSV verliefen ob der nicht vorhandenen Deckungsarbeit des Gegners nach dem gleichen Muster. Es konnten immer mindestens zwei sich freilaufende TSV'ler angespielt werden, denn niemand folgte ihnen in der Regel. In der 28. Minute versuchte **Rashid** einen Kunstschuß à la Augenthaler, traf aber aus gut 40 Metern das leere Tor nicht. **Bernd Klostermann**

rechnete zu diesem Zeitpunkt hoch, daß bei Ausnutzung jeder zweiten Torchance mindestens mit 20:0 gewonnen werden müßte. Folgerichtig kam dann auch **Kurzawas** 0:5 - hoch ins Eck. Es folgte logischerweise wieder eine vergebene "Hundertprozentige", denn **Vidackovic** traf nach einem unwiderstehlichen Solo in der 32.Minute aus 5 Metern das gähnend leere Tor nicht. Zmarlak schrie seinen Frust hinaus: "Da hört's doch auf !" Zu allem Ärger traf **Kurzawa** kurz vor dem Halbzeitpfeiff auch noch das Lattenkreuz.

Noch peinlicher war aber die erste Situation nach Wiederanpfeiff, als **Kulczycki** im eigenen Strafraum einen "Blackout" hatte und einem Stürmer des TKSZ den Ball quasi mustergültig auflegte, damit dieser das vollkommen überflüssige 1:5 markieren konnte. Zmarlaks Stimme näherte sich jetzt dem Zustand, den sie nach dem "TuS-Spiel" gehabt hatte. Zur Wiedergutmachung fiel aber bereits in der 49.Minute das 1:6. **Holinka** flankte von links weit in den Strafraum hinein, und **Kurzawa** setzte einen seiner berüchtigten Kopfbälle an, entschloß sich dann aber doch, mit einem Trick seinen Gegenspieler zu überlobben und dann mit dem linken Außenrist ins Tor zu hämmern. Als nächstes wurde **Seidel** zum Torschuß gebeten, nach schöner Vorlage von **Rashid** schoß er aber aus 10 Metern weit drüber. In der 56.Minute wurde **Iyob** für **Frey** eingewechselt und brachte gleich neue Frische ins Spiel. Frey wurde von seinem Gegenspieler mit einem wenig freundlichen "Heilandsack !" verabschiedet. Nach genau einer Stunde hatte der an diesem Tag ansonsten sehr unglückliche **Kulczycki** einen seiner guten Momente und flankte zentimetergenau auf **Kurzawa**, der dadurch beim 1:7 zu seinem ersten Kopfballtor kam. Schon zwei Minuten später traf **Iyob** mit seinem ersten Punktspieltor für die erste Mannschaft zum 1:8. Nach einem sehr schönen Zuspiel von **Kurzawa** hatte er sogar noch den Torwart umkurvt, ehe er mit links flach ins Eck einschob. In der 63.Minute startete der nun neumotivierte **Vidackovic** auf dem rechten Flügel einen Sturm Lauf, paßte flach und scharf zur Mitte, und **Rashid** brauchte nur noch den Fuß hinzuhalten. Es stand 1:9. **Iyob** machte dann das zweistellige Ergebnis perfekt, und gerade ihm, einem vielversprechenden Talent, war dies' zu gönnen. Volley schoß er vom 16'er scharf ins Eck. In der 71.Minute wurde **De Lucia** für **Seidel** eingewechselt, und Ex-Pressewart, Charles Jakob, bemerkte: "Was soll nur aus dem TSV werden, wenn schon Seidel ausgewechselt wird." "Charlie" ist halt immer für einen sinnigen Spruch gut. Den Schlußpunkt zum 1:11 setzte nach weiteren klarsten Chancen (Ridzal, Kurzawa) in der 83.Minute **Holinka**, der eine Ecke von **Ridzal** mit dem Kopf ins lange Eck verlängerte.

Wollen wir zufrieden sein ! Elf Tore müssen auch erste einmal geschossen, und schließlich soll es ja so sein, daß man sich am Gegner steigert. Und dazu hatte man an diesem Sonntag keine Gelegenheit.

#### TSV:

Kay Holz - Frey - Karamanlis - Deschle – R.Vidackovic - Seidel - Ridzal - Holinka  
R. El M'Hassani - Kurzawa - Kulczycki

#### eingewechselt:

Iyob (56.) für Frey;  
De Lucia (71.) für Seidel

#### Tore:

0:1 R. El M'Hassani (3.); 0:2 R. El M'Hassani (5.); 0:3 Kurzawa (15.);  
0:4 R. El M'Hassani (25.); 0:5 Kurzawa (29.); 1:5 (46.);  
1:6 Kurzawa (49.); 1:7 Kurzawa (60.); 1:8 Iyob (62.);  
1:9 R. El M'Hassani (63.); 1:10 Iyob (71.); 1:11 Holinka (83.)